

## Die ersten Anfänge



Bevor der Fotoclub Aichach gegründet wurde, gab es unter den Aichacher Vereinen bereits die „Aichacher Fotofreunde“ mit Leuten wie Heinrich Bär, Walter Müller, Josef Haselberger, Richard und Marianne Rehle. Die Gründung fand im Juli 1949 im Gasthof Hofmann statt. So geht es aus dem Buch „Aichacher Zeitgeschichte“ hervor (→ Ralph Andersson, Harald Jung: Aichacher Zeitgeschichte 1945 – 1997. Verlag Mayer & Söhne, Aichach 1997, Seite 58).

Diese Aichacher Fotofreunde existierten etwa bis 1958. Der erste Vorstand war Walter Müller, der zweite Vorstand der bekannte Hans Wohlmuth, genannt Hauderer, der erst im August 2011 verstorben ist. Er hatte bereits 1937/38 mit der S-W-Fotografie angefangen und begann als erster 1954 - sozusagen als Pionier - mit der Dia-Fotografie. Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Drogerie Anton Miller schrieben die Fotofreunde damals einen Fotowettbewerb aus; die Veranstaltung dazu fand in der Berufsschule statt. Gleichzeitig eröffnete Richard Rehle in der Drogerie ein Fotogeschäft. Dieses Geschäft ist auch heute noch eine ausgezeichnete Adresse, was Fotozubehör und Passfotografie betrifft.

Ein Mann, Heinrich Bär sen., muss aus diesem Kreis besonders hervorgehoben werden. Obwohl zur Nazi-Herrschaft und während des zweiten Weltkriegs Film- und Fotoaufnahmen von militärischen Ereignissen strengstens verboten waren, verdanken wir ihm seltene Dokumentationsaufnahmen aus jener Epoche. Seine nur handgroße Kamera mit versenkbarem Objektiv trug er in einem Lederbeutel direkt am Körper, da er nur heimlich fotografieren konnte. Die Farb- und Schwarzweißfilme hatte er noch vor Kriegsbeginn gehortet. Sein Archiv mit mehreren tausend Negativen ist Zeugnis der Geschichte und des Lebens in Aichach, wie auch Zeugnis vieler menschlicher Schicksale in der Zeit der Nationalsozialisten.

## Das Gründungsjahr 1961

Den jetzigen „Fotoclub Aichach“ hoben am 1. Oktober 1961 acht Männer aus der Taufe. Dieser genaue Zeitpunkt geht aus den Aufzeichnungen des Beitragsbuches hervor, das der damalige Schriftführer und Kassier Walter Mayr in akkurater Weise geführt hat. Die acht

**Gründungsmitglieder** waren:

Hans Almstetter	Rupert Feuerer	Alois Kell	Kurt Lichtblau
Walter Mayr	Hans Stepper	Willibard Weisenhorn	Johann Wohlmuth

**Das Amt des ersten Vorsitzenden** bekleideten seit 1961:



Hans Stepper bis etwa 1969



Hans Merz bis September 1976



## Vereinslokale des Fotoclubs

Während seiner 50-jährigen Geschichte war der Fotoclub in insgesamt fünf Vereinslokalen „beheimatet“:

Gasthaus Stieglbräu	1961	bis	1964
Gasthof Hofmann	1965	bis	3/1972
Gasthof Wagner/Untergriesbach	4/1972	bis	1974
Gastwirtschaft Friedenseiche	1975	bis	1999
Gasthof Gutmann/Ecknach	2000	bis	jetzt

Das erste Vereinslokal, das Gasthaus Stieglbräu am Stadtplatz, existiert nicht mehr. An seiner Stelle steht die heutige Hypo-Vereinsbank. Auch den Gasthof Hofmann in der Oberen Vorstadt (Werlbergerstraße) gibt es nicht mehr; er wurde 1980 abgerissen. Heute findet sich dort die Eisdielen „San Marco“. Im Gasthof Wagner in Untergriesbach fand der Fotoclub von April 1972 -1974 nur eine kurze Bleibe. Am längsten genoss er die Gastfreundschaft der Friedenseiche, nämlich ganze 25 Jahre. Seit 2000 trifft sich der Fotoclub nun in der Gastwirtschaft Gutmann in Ecknach.



## Die Fotografie steht im Mittelpunkt

Das Austauschen von Kenntnissen und Erfahrungen, die Bewertung und Beurteilung von Fotos, um daraus zu lernen, das Darstellen der Vielfältigkeit der Fotografie, die Fortbildung in einzelnen Sparten und Techniken (Licht und Belichtung, Arbeit mit dem Teleobjektiv, Makrofotografie usw.) war und ist Programm des Fotoclubs.

In den siebziger Jahren wurde eine Dunkelkammerausrüstung von Foto Baumann, Altomünster, angekauft. Bei Emmi Steuerl richtete der Fotoclub nun in der Augsburgener Straße ein S-W Labor ein. Immer wieder wurden während der 50 Jahre Lehr- und Arbeitsabende anberaumt. Einige seien nur herausgegriffen: Wissenswertes über die Makrofotografie, Licht und Belichtung, Portraits, Tarnzelt und Teleobjektive. Im Tarnzelt auf der Pirsch liegend, um ein Tier mit der Kamera einzufangen, den Scheinwerfer vor dem Balgengerät so zu drehen und zu wenden, damit man einen winzigen Blick in das Wunder einer Blüte werfen und diesen festhalten kann, das ist und war das Anliegen solcher Lehr- und Arbeitsabende.



Erwin Jakob dreht den Scheinwerfer,  
Karl Endres fotografiert das Reptil  
(Gasthof Hoffmann, Ende der sechziger Jahre)



Karl Endres und Herbert Edler fotografieren  
eine Blume im Silberbrünnl, begutachtet von Franz Steuerl

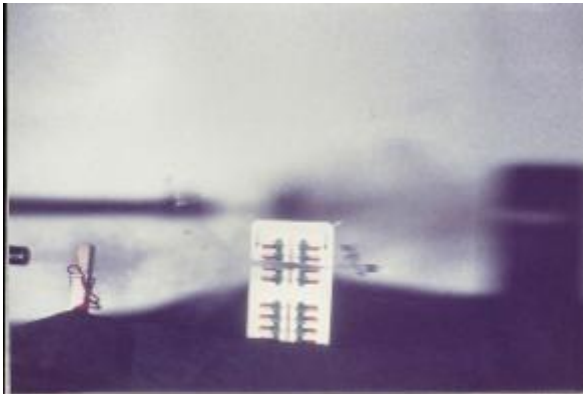
Auch an waghalsige Experimente und ihre fotografische Darstellung trauten sich einige Mitglieder heran. So sollte mit einem Luftgewehr eine Spielkarte durchgeschossen und sowohl der Vorgang wie das Ergebnis festgehalten werden. Beides gelang, wie Fotos beweisen.



Franz Steuerl baut 1972 im Gasthof Hoffmann die Schießvorrichtung auf.



Franz Steuerl schießt.



Das Projektil durchschießt die Karte.



### Ein reges Vereinsleben

Der Fotoclub wusste und weiß, dass zu einem gedeihlichen Vereinsleben außer dem Fotografieren auch der Zusammenhalt und die Geselligkeit im Verein gehören: Neben der Arbeit darf das Feiern nicht fehlen. Die jährlichen Weihnachtsfeiern mit gutem Essen und besinnlichen und heiteren Darbietungen stärken den Gemeinschaftssinn. Und manch lustige Faschingsfeier blieb noch lange in Erinnerung.



Fasching im Gasthof Hoffmann Ende der sechziger Jahre



Fast jedes Jahr unternahm und unternimmt der Fotoclub einen Ausflug in die nähere und weitere Umgebung. Stets neue Städte und Landschaften unserer bayerischen Heimat kennen zu lernen, dabei mit der Kamera auf Entdeckungstour zu gehen, dazu dienen diese Gemeinschaftsfahrten. Die Fotoausbeute von diesen Ausflügen wird dann an einem der Clubabende präsentiert und darüber diskutiert. Der Austausch über die Ergebnisse und Beurteilung der Fotos stellt eine gewisse „Nacharbeit“ dar.

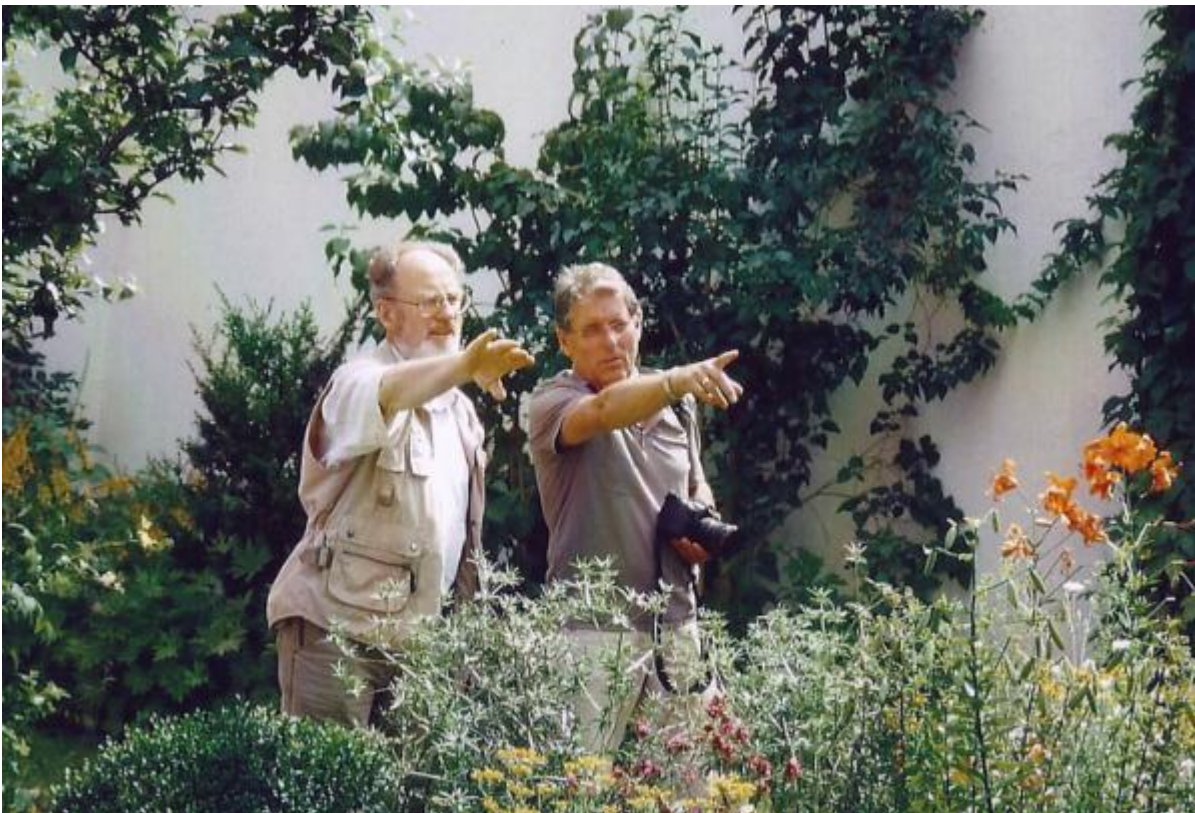
Soweit es sich feststellen ließ, sind im Folgenden alle Fotoausflüge, die die Vereinsmitglieder im Laufe der fünfzig Jahre unternommen haben, aufgeführt:

#### **Ausflugsjahr   Ausflugsziel**

1964	Altmühltal: Kinding, Kipfenberg, Ruine Arnsberg
1966	Resch-Hütte am Fuchsberg/Hennental (2x, und zwar im Juni sowie im Juli)
20.07.1968	Herrenchiemsee, Seeon, Prien
22.06.1969	Rothenburg
1970	Taglilienfeld bei Thierhaupten
10.10.1971	Neuburg
1972	Wanderung nach Hiesling
16.09.1973	Kelheim, Donaudurchbruch, Befreiungshalle, Weltenburg
22.10.1977	Landshut
14.10.1978	Neuschwanstein
1979	Rottenbuch, Wies, Steingaden, Tegelberg
04.10.1980	Bamberg
20.06.1981	„Wilhelma“ Stuttgart, Ludwigsburg
11.06.1983	IGA München
15.10.1983	Bad Tölz, Benediktbeuren, Bichl, Glentleiten
06.10.1984	Regensburg
05.10.1985	Nürnberg
18.10.1986	Passau
04.10.1987	Würzburg
10.06.1988	Dinkelsbühl (mit Landesgartenschau)
1989	Blaubeuren
1990	Ottobeuren, Mindelheim
09.10.1993	Greding, Berching
1994	Bad Urach
24.06.1995	Tübingen, Schloss Lichtenstein
12.10.96	Straubing, Benediktinerabtei Metten
11.10.97	Wasserburg am Inn
2. - 4.10.98	Straßburg und Elsaß
12.06.1999	Burghausen, Klosterkirche Raitenhaslach
16.10.1999	Wemding
15.07.2000	Regensburg
03.07.2001	Dt. Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen, Kloster Fürstenfeld, Puch
13.07.2002	Oberschwäbische Barockstraße
11.10.2003	Füssen, Hohenschwangau
17.07.2004	Dehner/Rain am Lech
21.06.2005	Ansbach, Sommersdorf, Wolframs-Eschenbach
12.10.2006	Bad Tölz, Tegernsee, Rottach-Egern, Bad Wiessee
21.06.2007	Wangen, Buxheim, Memmingen
19.06.2008	Augsburg
25.06.2009	Pfaffenwinkel: Wessobrunn, Polling, Hohenpeißenberg, Schongau
07.10.2010	Schlierseer Winkel: Schliersee, Fischbachau, Bayrischzell
07.07.2011	Eichstätt und Wellheimer Tal
05.07.2012	Dillingen/Lauingen/Lonetal
27.06.2013	Neresheim/Katzenstein/Mödingen
03.07.2014	Rund um den Starnberger See



Der Fotoclub in Regensburg: Alle schauen gebannt auf das von der Stadtführerin gezeigte Objekt.



Das ist ein besonderes Motiv (in Buxheim)!

### **Der Fotoclub und seine Öffentlichkeitsarbeit**

In seiner Satzung nennt der Fotoclub als Zweck seines Vereins neben dem Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen auch das Wecken des Interesses für die Fotografie. Die 14-tägigen Clubabende mit Vorträgen stehen auch Nicht-Mitgliedern offen, die für Anregungen fotografischer Art empfänglich sind. Die zahlreichen Vorträge sollen ermuntern, die Umwelt mit wachen Augen zu betrachten und selbst interessante Motive festzuhalten. Mitglieder und Gäste wurden und werden in die nähere Umgebung entführt, in bayerische Städte

und Landschaften wie Moore, Heide, Berge... Aber auch Reisen in die europäischen Metropolen wie Rom, Paris, London, Berlin, Moskau, Prag, Venedig und Wien waren Thema der Bilderschaufen.

Sehenswerte deutsche und europäische Landschaften durften die Zuschauer im Laufe der Jahrzehnte anhand von Dias kennen lernen: Alpenvorland mit Alpen, Bayerischer Wald, Schwäbische Alb, Rhön, Spessart, Harz, Spreewald, Lausitz, Elbsandsteingebirge, Erzgebirge, Riesengebirge, Lüneburger Heide, Wattenmeer, Rügen; Siebenbürgen, Kaschubei, Masuren, Cornwall, Wallis, Elsass, Vogesen, Burgund, Provence, Flandern, Tirol, Istrien, Piemont, Umbrien, Toskana, Cinque Terre, Apulien, Andalusien, Estremadura ...

Selbst in Länder anderer Kontinente und in die weite Welt nach Übersee entführten die Referenten die Fotofreunde. Die „Fotobücher!“, die alle Vorhaben gewissenhaft dokumentieren, geben darüber Auskunft:

USA 1972	Israel '80	Thailand '92	Fidschi-I. '96	Mexiko '99
UdSSR '73	Kaschmir '82	China '93	Hongkong '96	Iran 2000
Indien '75	Venezuela '86	Hawaii '94	Brasilien '96	Australien '01
Indonesien '76	Ägypten '86	USA '94	Costa Rica '97	Marokko '02
Nigeria '77	Türkei '88	Malaysia '95	China '97	Grönland '03
Bolivien '77	USA '89	Rotes Meer '95	Seychellen '97	Russland '05
USA '77	Kanada '91	Kolumbien '95	USA '97	Argentinien '06
Afghanistan '78	Südsee '91	Ecuador '95	Marokko '97	Australien '08
Pakistan '78	Neuseeland '91	Peru '95	Indien '98	Nordpol '09
Sinai '79	Tunesien '92	Antarktis '96	Jemen '99	Neuseeland '09
Istanbul '79	Island '92	Australien '96	Äthiopien '99	Arabien '10

Aber auch heimatkundliche Themen sind dem Fotoclub nicht fremd. Einen Ausflug in die Aichacher Geschichte konnte man 2001 unternehmen, im Jahre 2000 wurden Fotos von Bauernhäusern im Landkreis, die nicht mehr stehen, gezeigt. Ein Mitglied brachte den Mitgliedern in drei selbst gedrehten Videofilmen das Müllerhandwerk nahe (2002/03): Von der Handmühle zur Kunstmühle („Die Ecknach und ihre Mühlen“ - „Die Paar und ihre Mühlen“ - „Die Mühlen an der Friedberger Ach“).

Immer wieder hielten Mitglieder des Fotoclubs auch bei anderen Vereinen Vorträge, wie beim Heimatverein, VdK, der Feuerwehr, den Grubetfreunden, den Ruhestandsbeamten, der Frauen-Union, dem Alpenverein, beim Schützenverein, der Rheumaliga, dem Frauenbund, dem Obst- und Gartenbauverein Friedberg, bei den Siebenbürger Sachsen, im Haus der Senioren, im evangelischen Gemeindehaus, im Hl. Geist Spital, bei der Kath. Arbeitnehmerbewegung, bei den Lehrer-Pensionisten usw. Die Aktivitäten der Mitglieder erstreckten sich auf Veröffentlichungen in den beiden Aichacher Zeitungen, auf die Mitwirkung beim Jahreskalender der Aichacher Zeitung, die Beteiligung an anderen Ausstellungen usw. Durch dieses ehrenamtliche Engagement hat sich der Fotoclub einen festen Platz in der Öffentlichkeitsarbeit errungen.

Weiterhin hat sich der Fotoclub im Laufe seiner Geschichte durch zahlreiche Ausstellungen in der Öffentlichkeit vorgestellt. Seit 1975 sind folgende Ausstellungsthemen dokumentiert:

1.)	„15 Jahre durchs Objektiv geschaut“ (1975)
2.)	„750 Jahre Stadt Aichach“
3.)	„Motive aus dem Aichacher Land – ein Beitrag zum Wittelsbacher Jahr 1980“
4.)	„Bekanntes und unbekanntes Aichach“
5.)	„Aichacher Motive“
6.)	„Aichach und die engere Heimat – ein Beitrag zu den 1. Aichacher Kulturtagen“
7.)	„Kirchen, Kreuze und Kapellen im Aichacher Land“ (1997)
8.)	„Abbilden, Gestalten, Verfremden – Der Fotoclub Aichach zeigt sich von seiner besten Seite“ (1999)
9.)	„Die Gunst des Augenblicks – ein Querschnitt aus dem Schaffen des Fotoclubs Aichach“
10.)	„Dorfkultur und Brauchtum im Wittelsbacher Land“
11.)	„Der Fotoclub präsentiert sich von seiner starken Seite“ (KiK/Krankenhaus - 2009)
12.)	„Aichach aus ungewohnter Perspektive“ (Ausstellung zum 50-j. Jubiläum in der Galerie der StSpk 2011)
3.)	„Kirchen im Aichach Land“ (Ausstellung im Rathaus Sept. – Nov. 2014)



Konrad Mitterhuber beim Aufhängen der Bilder für die Ausstellung "Dorfkultur und Brauchtum im Wittelsbacher Land" 2005 in der Stadtparkasse Aichach

---

## Rückblick

### auf das Fotojahr 2014

Liebe Fotofreunde! Zum heutigen Weihnachtsessen darf ich Sie alle recht herzlich begrüßen. Es freut uns, dass die Clubkameraden und -kameradinnen so zahlreich erschienen sind.

1.) Mein Dank gilt als erstes den 16 Referenten und Vortragenden, die zu den 14-tägig stattfindenden Clubabenden einen Beitrag geleistet haben:

- 4 Beiträge → Erwin Wimmer
- 3 Beiträge → Franz Achter, Alfred Almstetter, Joachim Feldmeier, Erika Probst, Bruno Röske
- 2 Beiträge → Herbert Hanika, Claudia Hempfling, Hans Peter, Marianne Rehle, Gudrun Schmid
- 1 Beitrag → Hans Dunau, Erich Hoffmann (Husch), Georg Schmid, Christoph Schmidt, Gerhard Menzel

Bei dieser Aufstellung sind die Vorführungen der Bilder des Fotoausfluges mitgezählt. An den insgesamt 22 Clubabenden waren durchschnittlich ca. 15 Anwesende zu verzeichnen.

2.) Durch besondere Aktivitäten und Engagements außerhalb des Fotoclubs sind folgende Mitglieder hervorgetreten:

#### **Franz Achter**

##### **Ausstellungen:**

Sissi-Schloss — Kunstverein  
Mitwirkung an der Sonderausstellung „Alte Fotoapparate“  
im Stadtmuseum

#### **Joachim Feldmeier**

**Ausstellungen:**  
Ausstellung im Sissi-Schloss innerhalb der Gruppe Creativ  
Ausstellung Kunst und Handwerk in Schrobenhausen  
Beteiligung am Kunstpreis Aichach



Beteiligung an der Mitgliederausstellung des Kunstvereins

**Veröffentlichungen:**

Regelmäßige Fotostreifzüge (Dorfporträts) in der Aichacher Zeitung  
Fotos und grafische Gestaltung des Bildkalenders der Aichacher Zeitung für 2014 als Auftragsarbeit

**E. Hoffmann (Husch)** Vorösterliche Ausstellung im Köglturn  
Beteiligung an der Aichacher Kunstmeile  
Wechselausstellung im Café Koch

**Marianne Rehle** Vortrag bei den Ruhestandsbeamten: Fahrt in den Harz

**Erika Probst** Vortrag vor den Senioren in Schiltberg  
Mitarbeit am Bildkalender 2014 der Aichacher Zeitung

3.) Der **Fotoausflug** führte diesmal rund um den Starnberger See. Mit 26 Teilnehmern war der Kleinbus voll besetzt.

4.) Erfolgreich war dieses Jahr wieder die Beteiligung des Fotoclubs am **Ferienprogramm der Stadt Aichach**. Wenn auch nicht so viele Kinder teilgenommen hatten wie voriges Jahr, so waren die Kinder beim Fotoschnupperkurs (31.07. + 1.08.14, jeweils von 14 – 18 Uhr) mit Eifer bei der Sache. Die Aufteilung in einen Praxisnachmittag und einen Nachmittag „Bildbearbeitung am PC“ hat sich dabei bewährt.

5.) Ein besonderes Ereignis war heuer die **Fotoausstellung „Kirchen im Aichacher Land“** vom 18. September – 2. November im Alten Rathaus mit Beiträgen von Franz Achter, Alfred Almstetter, Claudia Hempfling, Erich Hoffmann (Husch), Martin Oswald, Erika Probst, Marianne Rehle, Bruno Röske und Wolfgang Sellmeier.

In seiner Eröffnungsrede sagte Bürgermeister Klaus Habermann: „Durch das Objektiv betrachtet, eröffnen sich häufig ungeahnte Perspektiven, die im normalen Alltag gar nicht mehr wahrgenommen werden.“ Die Augsburgische Allgemeine berichtete am 19. September im Lokalteil: „Unwahrscheinlich intensive Momente festgehalten“.

Ein Fernsehteam von „katholisch1.tv“ nahm am 7. Oktober (10 – 11 Uhr) die Ausstellung auf (Interviewerin: Julia Strohmer; Kamerafrau: Laura Keiß). Der Sendetermin des 3-minütigen Beitrags war auf a.tv (Augsburg-Ausgabe) zu sehen, und zwar am Sonntag, 19.10.14 um 18.30 und 22.30 Uhr sowie am Montag, 20.10.14 um 10.30 und 16.30 Uhr. Christoph Schmidt hat einen Link zu diesem Fernsehbeitrag auf unserer Homepage untergebracht: „Kirchen im Aichacher Land – Wahrzeichen und Kulturdenkmäler“.

Die großartige Resonanz der Ausstellung wurde auch bei folgender Veranstaltung unterstrichen: In der Museumsnacht am Samstag, den 11. Oktober 2014, schauten sich von 19 – 24 Uhr über 300 Besucher die Ausstellung an. Sie wurde abwechselnd von zwei Musikgruppen der Musikschule Aichach untermauert.

6.) Ein ausdrückliches „Vergelt's Gott!“ sei unserem Kassier Joachim Feldmeier und unserem Revisor Hans Dunau gesagt. Joachim Feldmeier kümmerte sich dankenswerterweise auch um die technischen Belange wie Beamer usw.

7.) Seit 1. Oktober 2014 darf der Fotoclub einen Neuzugang begrüßen: Ulrich Pfeleiderer aus Gallenbach. Damit kommt der Verein zurzeit auf 28 Mitglieder.

8.) Am Schluss steht noch die Mitgliederehrung für langjährige Vereinszugehörigkeit an.

**40 Jahre** Mitgliedschaft: Franz Achter und Bruno Röske

**30 Jahre** Mitgliedschaft: Bruno Rehle, Marianne Rehle, Heinz Luksch und Wolfgang Sellmeier

Diesen sechs Mitgliedern dankt der Fotoclub für ihre unwandelbare Treue zum Verein.  
Vielen Dank sage ich allen Mitgliedern für ihre Mitarbeit. Ich wünsche allen fürs neue Jahr 2015 gute Gesundheit und „Gut Licht!“

18. Dez. 2014, gez. Gudrun Schmid (Zweite Vorsitzende)



Stolz halten die Mitglieder einen Scheck über 250 € hoch, der von der Sparkasse zum 50-jährigen Jubiläum gespendet worden ist